

Gemeinsam Erinnern

Mit einer Gedenkzeremonie auf dem Wiener Zentralfriedhof erinnerten Frankreich und Österreich an das Ende des Zweiten Weltkrieges. Höhepunkt der Veranstaltung war die Enthüllung einer neuen Kontextualisierungstafel für das französische Gräberfeld der Gruppe 88.

Die französische Botschaft in Österreich und das Bundesministerium für Inneres veranstalteten am 8. Mai 2026 auf dem französischen Gräberfeld der Gruppe 88 am Wiener Zentralfriedhof eine Gedenkzeremonie anlässlich der Befreiung Österreichs vom Nationalsozialismus und des Endes des Zweiten Weltkrieges. Mehr als 80 Gäste, darunter Schülerinnen und Schüler des Lycée Français de Vienne sowie Mitglieder der französischen Gemeinschaft in Österreich, nahmen daran teil. Höhepunkt des Gedenkakts war die Enthüllung einer neuen Kontextualisierungstafel für die in die Zuständigkeit des Innenministeriums fallende Kriegs- und Opfergräberanlage.

Stephan Mlczoch, Leiter der Abteilung für historische Angelegenheiten im Innenministerium, würdigte die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der französischen Botschaft. Er betonte die Verantwortung der Republik Österreich, die Gräber der Kriegsoffer dauerhaft zu erhalten und ein würdiges Gedenken sicherzustellen. Botschafter Matthieu Peyraud hob die Bedeutung des gemeinsamen Erinnerns von Frankreich und Österreich sowie die erfolgreiche Kooperation mit dem Innenministerium hervor.

Schülerinnen und Schüler des Lycée Français de Vienne trugen das Gedicht „Liberté“ von Paul Éluard vor, das dieser 1942 während der deutschen Besatzung Frankreichs verfasst hatte. Zudem wurde Major Michel Baldauf von der Militärabteilung der französischen Botschaft mit der französischen Militärmedaille (Médaille militaire) ausgezeichnet. Die 1852 von Napoleon III. gestiftete Auszeichnung gilt nach der Ehrenlegion als zweithöchste militärische Ehrung Frankreichs und wird für besondere Tapferkeit und Verdienste verliehen.

Kontextualisierungstafel. Den Abschluss der Veranstaltung bildete die Enthüllung der neuen Kontextualisierungstafel für den französischen Be-



Enthüllung der neuen Kontextualisierungstafel auf dem französischen Gräberfeld der Gruppe 88 am Wiener Zentralfriedhof. Die Tafel informiert über die Geschichte der Anlage und die dort bestatteten französischen Kriegsoffer

reich der Gruppe 88. Neben dem Bundesministerium für Inneres und der Friedhöfe Wien GmbH sind darauf das Österreichische Schwarze Kreuz, die französische Gedenkorganisation Le Souvenir français sowie die französische Botschaft vertreten. Die zweisprachige Tafel informiert Besucherinnen und Besucher über die Geschichte der Anlage und die 130 hier bestatteten französischen Verstorbenen aus den Jahren 1940 bis 1955, die aus nahezu allen Bundesländern nach Wien überführt wurden. Darüber hinaus befinden sich auf dem Gräberfeld die nachträglich beigesetzten sterblichen Überreste

von Gefallenen der Schlacht bei Aspern aus dem Jahr 1809. Die Tafel soll dazu beitragen, das Bewusstsein für die Folgen von Krieg und Gewalt wachzuhalten und die historische Erinnerung zu stärken.

Die regelmäßig von der französischen Botschaft gemeinsam mit der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland und dem Innenministerium auf der Gruppe 88 veranstalteten Gedenkakte stehen im Zeichen der Versöhnung und unterstreichen die Bedeutung von Kriegs- und Opfergräberanlagen für eine gemeinsame europäische Erinnerungskultur.

Markus Fochler